



Die Themen im Überblick:

Vorwort.....	1
paläon-Geburtstag - ein Jahr Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere	2
Eine Welt für alle – Wettbewerbssieger aus Niedersachsen	3
Biotoppflege im Engelsmeer.....	4
Die Schleuse in Ritterhude – ein Projekt des RUZ der Biologischen Station Osterholz e.V.	5
Projekt „Umweltschule in Europa“: 174 Auszeichnungen werden 2014 in Niedersachsen vergeben	6
GvL Trade - Nachhaltige Schülergenossenschaft der BBS Holzminden	7
Die 50. Zertifizierung einer nachhaltigen Schülerfirma	7
Jetzt bewerben als Autostadt Partnerschule 2014/2015	8
Eine-Welt-Erlebnis-Safari im Serengeti-Park.....	9
Aktualisierte und erweiterte Neuauflage des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung	9
Internationaler Austausch an der KBS Nordhorn („Umweltschule in Europa“/ „Internationale Agenda 21-Schule“)	10
Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm ENSA	10
Bildung trifft Entwicklung - Globalisierung zum Anfassen	10
„Voll Global! Ein VEN-Comic zum Globalen Lernen“	11
BundesUmweltWettbewerb 2015: Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln	11
Buchtipp: Undine Westphal – Imkern mit Kindern und Schülergruppen	12
Sekundarstufe II Einstieg in das Thema kulturelle und biologische Vielfalt (Broschüre).....	12
Innovationspreis für Schulgeographie 2015.....	13
SchulBaustelle Klima 2.0: Baustellen in Schulen als Lernorte (Unterrichtsideen).....	13
Termine	14

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
den Sommer lassen wir mit
einem neuen BNE Newsletter
ausklingen. Er enthält span-
nende Berichte von Veran-
staltungen, Projekten und
Aktionen in Niedersachsen
und schaut auch über den
Tellerrand hinaus. Wir gratu-
lieren dem paläon in Schö-
ningen zum ersten Geburts-
tag, staunen über das nieder-
sächsische Erfolgsprojekt
„Umweltschule in Europa“

und zertifizieren die 50ste
Nachhaltige Schülerfirma in
Niedersachsen.
Der BNE-Newsletter, der
insbesondere an alle nieder-
sächsische Schulen ge-
schickt wird, informiert über
die aktuellen Aktivitäten des
Landes im Bereich BNE, soll
Anregungen geben, sich an
Projekten zu beteiligen oder
BNE-Maßnahmen an der
eigenen Schule zu initiieren

und umzusetzen. Er ist Platt-
form für die BNE Netzwerke
und unsere Partner im NGO
Bereich.
Wir hoffen, dass es uns ge-
lungen ist, einen bunten
Strauß von interessanten
Artikeln anzubieten. Vielen
Dank für die Unterstützung
bei der Zusammenstellung
und viel Freude beim Lesen.

Ihr BNE Team

paläon-Geburtstag - ein Jahr Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere

Björn Hoppe,
Lehrkraft im paläon

Seit einem Jahr hat das paläon seine Tore geöffnet. Es verbindet die Geschichten um die ältesten vollständig erhaltenen Waffen der Menschheit mit der Präsentation eines einzigartigen Klima- und Umweltarchivs.

Am Pfingstsonntag kamen deswegen rund 1600 Gäste zu einem bunten Fest ins paläon. Die Besucher konnten sich u.a. mit einem *Steinzeitpicknick* in die Vergangenheit schmecken und mit dem *Feinschmeckerbingo* herausfinden, wie sich die Ernährungsweise der Jäger und Sammler von unserer unterscheidet. Unter Anleitung des Experimentalarchäologen Holger Junker bearbeiteten Kinder Feuersteinabschläge oder bastelten Steinzeitschmuck.

Sportlich Ambitionierte nutzten die Chance, sich im Speerwerfen, Speerschleudern, Bogenschießen und Hindernislauf für die *ersten internationalen Steinzeitspiele* im August zu qualifizieren.

Das Steinzeitpicknick – ein Angebot für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

BNE-Angebote wie das *Steinzeitpicknick* sind ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Programme des paläon. Sie folgen dem Leitsatz „Die Vergangenheit verstehen, um Zukunft nachhaltig zu gestalten“ und stellen die Themen Ernährung, Umgang mit Abfällen und Klimawandel in den Mittelpunkt.

Im *Steinzeitpicknick* lernen die Schülerinnen und Schüler den Speiseplan der altsteinzeitlichen Jäger und Sammler kennen. Sie probieren eine Auswahl von Wurzeln, Beeren und Nüssen und schärfen so ihren Blick für Essbares aus der Natur. Anschließend vergleichen sie im *Feinschmeckerbingo* unsere Ernährungsgewohnheiten mit denen der Jäger und Sammler: Milch, Getreide und Zucker standen früher noch nicht auf dem Speiseplan und der *Supermarkt Wald* war zwar ständig geöffnet, aber nur mit saisonalen Produkten bestückt.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf der Homepage <http://www.palaeon.de> unter dem Reiter *lernen und entdecken*.



Seit einem Jahr bietet das paläon Programme für alle Altersstufen © paläon GmbH

Eine Welt für alle – Wettbewerbssieger aus Niedersachsen

2013/2014 beteiligten sich über 570 Schülerteams am Schulwettbewerb, der von ENGAGEMENT GLOBAL durchgeführt wird. Vier der 22 Gewinner stammen aus Niedersachsen und erhielten am 3. Juli ihren Preis im Schloss Bellevue.

Einen 1. Preis über 5.000 Euro erhielt die Freie Waldorfschule Sorsum e.V., die das Kartenspiel „Gute Karten, schlechte Karten – das globale Chancenquartett“ entworfen hat.

Einen zweiten Preis gewann die Grundschule Atter aus Osnabrück und erhielt 1.000 Euro. Ihr Beitrag „Die Welt beginnt vor deiner Tür... und meine Tür ist offen“ hat die Jury in der Kategorie Grundschulen überzeugt.

Die Evangelische IGS Wunstorf gewann einen dritten Preis (500 Euro). Der Filmbeitrag über die Erfahrungstage mit dem Titel „Gemeinsam durch offene Türen in die Welt“ setzte sich in der Alterstufe Klasse 5-6 durch.

Einer der fünf Schulpreise (5000 Euro) ging an die Schule Wingster Wald in Wingst für den Beitrag „Musical: Eine Reise um die Welt“.

Videobeiträge über die Schulen und ihre Arbeiten finden Sie unter: www.eineweltfüralle.de



Freie Waldorfschule Sorsum e.V. © capito



Grundschule Atter Osnabrück © capito



Evangelische IGS Wunstorf © capito

Biotoppflege im Engelsmeer

Udo Borkenstein,
Lehrkraft im RUZ Schortens

Die Niedersächsischen Landesforsten haben vor 5 Jahren im Forst Upjever mit der Renaturierungsmaßnahme Engelsmeer begonnen.

Eine Teilfläche von 2, 6 ha wurde als Ersatzmaßnahme für einen Bebauungsplan der Stadt Jever abgeholzt und der Wasserstand auf dieser Fläche erhöht.

Der Legende nach stammt der Name Engelsmeer aus der Zeit der Bekehrung der Friesen zum Christentum, als hier die Taufe im geweihten Meer vollzogen wurde. Als „Heide“ ging man hinein, als „Engel“ kam man heraus.

Im Laufe der Jahrhunderte vermoorte die offene Wasserfläche. Sie wurde 1806 endgültig entwässert und mit Nadelhölzern aufgeforstet. Hier soll nun der ursprüngliche Wasserhaushalt mit offenen Wasserstellen wieder hergestellt werden. Die einstige Flora und Fauna, die nur noch in Relikten zu finden sind, kann sich dann wieder großflächig ansiedeln.

Während der ersten 3 Jahre haben sich im Engelsmeer 37 Libellenarten beobachten lassen. Eine positive Reproduktion konnte bei 14 Arten festgestellt werden.

Es ist anzunehmen, dass die vielfältige Gewässerlandschaft und die unterschiedlichen Uferstrukturen Gründe für die schnelle und artenreiche Besiedlung durch Libellen sind. Hinzu kommen die sonnige und windgeschützte Lage, sowie die Nähe der nichtbewirtschafteten großen Wiesenflächen rund um die Start- und Landebahn eines ehemaligen Flugplatzes.

Leider vermehren sich in diesem wertvollen Feuchtbiotop Erlen und Birken sehr rasch. Dadurch würde in den nächsten Jahren sehr viel Schatten entstehen und die wichtigen sonnigen Freiflächen verschwinden. Aus diesem Grund wurde in einem Kooperationsprojekt zwischen dem Forstamt Neuenburg, der IGS Friesland-Nord und dem Regionalen Umweltzentrum Schortens ein Pflegeplan erarbeitet und Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrganges sind jetzt jährlich klassenweise jeweils an einem Vormittag mit der Beseitigung der Jungbäume, dem sogenannten „Entkusseln“, beschäftigt. Diese Aktion wurde von einem Mitarbeiter des RUZ in der Schule vorbereitet. Das Forstamt Neuenburg hat 1.000 € für die Beschaffung von Werkzeug, Arbeitshandschuhen und Gummistiefeln zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus arbeiten Schule und RUZ an einem Konzept, das Thema Engelsmeer in den Jahrgängen 7-10 und später auch in der gymnasialen Oberstufe (Sek II) in den Fächern Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften und Geografie zu behandeln.

Gemeinsam mit der Regionalkoordinatorin für nachhaltige Schülerfirmen, Anke Theiler, haben Sven-Philip Glomme von der IGS Friesland und Udo Borkenstein (RUZ Schortens) erste Überlegungen für eine nachhaltige Schülerfirma „Grünpflege“ angestellt. Es ist angedacht, im Wahlpflichtbereich der Schule ein solches Angebot für die Jahrgänge 9 und 10 zu machen.



Biotoppflegeinsatz – das Entkusseln © Udo Borkenstein

Die Schleuse in Ritterhude – ein Projekt des RUZ der Biologischen Station Osterholz e.V.

Corinna Ahrensfeld,
Biologische Station Osterholz e.V.

Wie kann man die Geschichte einer Region anschaulich machen? Das haben sich die Mitarbeiter des RUZ der Biologischen Station Osterholz e.V. gefragt und in Kooperation mit der Gemeinde Ritterhude, den Schleusenwärttern und den Schulen vor Ort ein Konzept für eine dreistündige Veranstaltung entwickelt. Es geht um die Wasserstände der Hamme. Ein Thema, das alle Aspekte der BNE beinhaltet und kaum anschaulicher sein könnte.



Wasser prägt seit jeher das Leben in der Teufelsmoorniederung und die Schleuse, die eigentlich ein Sperrwerk ist, ist allen Menschen der Region bekannt. Doch welche Bedeutung, welche Notwendigkeit sie für das Überleben hat, weiß kaum jemand.

Früher sollte das Moor entwässert werden, aber gleichzeitig brauchten die Torfkähne der Moorbauern immer „eine handbreit Wasser“ unter dem Kiel. Die Entwässerung hatte Auswirkungen auf die Ökologie der Lebensräume. Moore und Feuchtwiesen wurden trockengelegt und in der Folge veränderten sich deren Flora und Fauna. Wirtschaftlich waren die Maßnahmen für die Landwirte der Region aber entscheidend, um ihre Flächen intensiver nutzen zu können. Auch heute streiten sich unterschiedlichen Interessengruppen um die Regelung des Hammewasserstandes. Für das Überleben in und an der Hammeniederung ist die Schleuse als Sperrwerk (neben dem Lesum-Sperrwerk) seit der Weservertiefung entscheidend, denn die Niederung würde zweimal täglich mit jeder Flut in der Nordsee wie eine Wanne voll laufen und damit auch die nahen Siedlungen. Ein Stoff wie geschaffen für BNE, denn die Schülerinnen und Schüler erfahren anschaulich und auf praktische Art die Zusammenhänge von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten.

Wir gehen praktisch so vor:

Ein Interview mit dem Schleusenwärter vor Ort steht am Anfang. Wir erfahren, dass das Sperrwerk in seiner Geschichte erhöht wurde. 24 Stunden ist jemand Tag und Nacht im Dienst. Die Schülerinnen und Schüler sind fasziniert von der Technik.

Am Medientisch und auf dem Gelände des Naturinformationshauses der Gemeinde Ritterhude setzen sich die Schülerinnen und Schüler interaktiv damit auseinander, was passieren würde, wenn der Hammewasserstand nicht reguliert würde und wie der frühere Hammeverlauf vor der Begradigung aussah. Nach der Simulation am Computer experimentieren sie an einem Sandhügel mit Gießkannen, kleinen Holzhäusern, Schiffen und Stauen, um die Prozesse der ablaufenden Naturereignisse kennen zu lernen. Die Kraft der Gletscher, die die Niederung entstehen ließen, wird nachgespielt, die Dörfer, Straßen und Staue werden nachgebaut. Die Schülerinnen und Schüler müssen z.B. selbst wasserbaulich eingreifen, wenn ihre im Sand gebaute Siedlung durch mit der Gießkanne simulierte Fluten zu überschwemmen droht.

Parallel dazu setzen sich die Schüler mit den ökologischen Auswirkungen der Kanalisation der Hamme auseinander. An einem Altarm wird der heutige Land-

Kontakt:

Biologische Station Osterholz
e.V.
Lindenstraße 40
27711 Osterholz-
Scharmbeck
Tel.: 04791-9656990
www.biologische-station-osterholz.de
info@biologische-station-osterholz.de

schaftseindruck gezeichnet. Wie sieht es dort aus? Was hat das Röhricht für eine ökologische Bedeutung im Gewässer? Wo bleibt bei allem ein Lebensraum für Störche, Ringelnatter und Wachtelkönig? Müssen die Landwirte auf ihre Flächen verzichten, und was ist mit den Fischern?

Viele Fragen entwickeln sich, die unmittelbar aus dem Lebensumfeld stammen. Antworten werden diskutiert und die Schülerinnen und Schüler sollen in ihren Elternhäusern nachfragen: Habt ihr selbst einmal eine Sturmflut erlebt?

So erreichen wir neben den Schülerinnen und Schülern auch deren Familien, die unmittelbar mit der Hamme und der Schleuse in der Nachbarschaft verbunden sind.

Projekt „Umweltschule in Europa“: 174 Auszeichnungen werden 2014 in Niedersachsen vergeben



Ursula von der Heyde,
Landeskoordinatorin für Um-
weltschule in Europa in der
Niedersächsischen Landes-
schulbehörde

174 Schulen haben es geschafft und sind von der niedersächsischen Jury als "Umweltschule 2012-2014" anerkannt worden.

Wie in den Vorjahren zeigten sich die 12 Jurymitglieder sehr beeindruckt von den mit so viel Engagement getragenen Projekten. Neu ist die Aufgabe, für die Präsentation bei den sechs Auszeichnungsveranstaltungen im Herbst 2014 eine Power-Point-Folie anzufertigen.

Einige Schulen haben ihre Folie schon eingereicht und bei der Jury Begeisterung ausgelöst. Das Wichtigste auf einer einzigen Seite - das ist schwer! Beispiele aus den Jahren 2012 und 2013 aus dem Schulbezirk Hannover, der Kalender mit den Auszeichnungsterminen sowie viele weitere Informationen rund um das Projekt sind unter www.umweltschule-niedersachsen.de zu finden. Bei offenen Fragen beraten die Projektfachleute der Koordinationsteams. Sie können aus ihrem Erfahrungsschatz Hilfen vermitteln und Ideen anderer Projektschulen weiter geben. Die Ausschreibungsunterlagen für den Projektzeitraum 2014-2016 stehen allen niedersächsischen Schulen ab August 2014 zur Verfügung.



Die Jury für die Auszeichnung als „Umweltschule 2012-2014“

Mehr Informationen unter:
<http://www.umweltschule-niedersachsen.de/>

GvL Trade - Nachhaltige Schülergenossenschaft der BBS Holzminden

Martin Häusler,
Regionalkoordinator für nachhaltige Schülerfirmen in der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Wir sind eine Schülergenossenschaft der Berufsbildenden Schulen Holzminden. Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft haben die Genossenschaft 2005 gegründet und führen diese seitdem mit jährlich wechselnder Schülerschaft. Sie übernehmen die Verwaltung und die Vermarktung der Produkte, die von der BFS Holz- und BFS Metalltechnik hergestellt werden.

Der Verkaufsschlager ist der Profigrill. Dabei achten die Schülerinnen und Schüler darauf, dass die Regeln der Nachhaltigkeit eingehalten werden, z. B. sparsamer Umgang mit Materialien, Recycling der Wertstoffe und schulformübergreifende Zusammenarbeit.

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbstständig über die Gewinnverwendung. Besonders soziale Projekte werden gefördert. So haben die Schüler in diesem Jahr (2014) entschieden, dass ein Teil des Gewinns an die Opfer des Taifuns auf den Philippinen gespendet wird. Über einen persönlichen Kontakt konnte die gesamte Spendensumme dort in lebensnotwendige Dinge umgesetzt und verteilt werden.



Georg-von-Langen-Schule
Berufsbildende Schulen Holzminden

Mehr über unsere Schülergenossenschaft erfahren Sie unter: <http://www.gvl-trade.de/>



Übergabe der Spenden auf den Philippinen

Die 50. Zertifizierung einer nachhaltigen Schülerfirma

Julia Holtzhauer,
Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Niedersächsischen Kultusministerium

Die GvL Trade Schülergenossenschaft der Berufsbildenden Schulen

Holzminden wurde im Juli 2014 in Silber zertifiziert.

Seit 2012 gibt es die Zertifizierung in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Die Zertifizierung orientiert sich an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung,

am Orientierungsrahmen Schulqualität und dem EFQM-Modell für Berufsbildende Schulen.

Hier können Sie die Kriterien herunterladen:
www.nlschb.de

Jetzt bewerben als Autostadt Partnerschule 2014/2015

**Bewerbungsschluss:
10. Oktober 2014**

Auch im Schuljahr 2014/2015 können Schulen Partnerschule der Autostadt in Wolfsburg werden. Das Angebot richtet sich an alle Schulen Niedersachsens. Die Bewerbungsunterlagen sind online abrufbar.

Was Sie erwartet:

Die Partnerschulen erhalten die Möglichkeit, gemeinsam mit der Autostadt Projekte zum Thema Mobilität durchzuführen. Die Projekte können von einer einzelnen Klasse, einer Arbeitsgemeinschaft (AG) oder von der ganzen Schule umgesetzt werden. Der Projektzeitraum kann innerhalb des Schuljahres 2014/2015 frei gewählt werden.

Folgende Themenbereiche bieten sich für die Erarbeitung an:

- Ein frei wählbares Thema aus dem Primarbereich
- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- Mensch, Wirtschaft und Gesellschaft
- Kunst und Kultur

Darüber hinaus ist die Berücksichtigung eines oder mehrerer Bausteine des Curriculums Mobilität gewünscht

Wovon profitiert eine Autostadt Partnerschule?

Die Autostadt unterstützt die Partnerschulen auf vielfältige Art und Weise. Eine individuelle Betreuung der Projektgruppen sowie personelle und inhaltliche Unterstützung stehen dabei im Fokus. Zudem können die ausgewählten Schulen die räumlichen Gegebenheiten und das breit gefächerte Bildungsangebot der Autostadt in Anspruch nehmen.

Die Autostadt in Wolfsburg – Partner für außerschulisches Lernen

Die Autostadt in Wolfsburg ist vom Niedersächsischen Kultusministerium als außerschulischer Lernort Mobilität anerkannt. „Menschen, Autos und was sie bewegt“ ist ihr Thema.

Um den Interessen von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen und aller Altersstufen gerecht zu werden, hat die Autostadt eine eigene pädagogische Abteilung ins Leben gerufen: die Inszenierte Bildung. Sie unterstützt Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit innovativen Lehr- und Lernangeboten zum Thema Mobilität. Dabei beleuchtet die Autostadt dieses Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln – auch fächerübergreifend.

Grundlage für viele Kurse und Workshops der Autostadt ist das Curriculum Mobilität, das in Niedersachsen die herkömmliche Verkehrserziehung ersetzt hat. Alle Angebote der Inszenierten Bildung werden von einem Team aus ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen und speziell geschulten Tourguides in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule und anderen Expertinnen und Experten entwickelt.

Hier gelangen Sie zur Website der Autostadt:
www.autostadt.de

Eine-Welt-Erlebnis-Safari im Serengeti-Park

Mirjam Becker,
Leitung Pädagogik/Stiftung
Serengeti-Park Hoden-
hagen GmbH

Am 24.04.2014 fand im Serengeti-Park die erste BNE Fortbildung für Lehrkräfte mit dem Titel „Eine-Welt-Erlebnis-Safari“ statt. Das Seminar wurde für alle Schulformen entwickelt mit dem Ziel, Impulse für Nachhaltigkeit und Globales Lernen zu geben.

Nach einer theoretischen Einführung zum Thema BNE sollten im Workshop Möglichkeiten für die Umsetzung der Handlungskompetenzen zum Thema bedrohte Raubkatzen im Unterricht erarbeitet werden. Hierbei wurden besonders die BNE-Grundlagen in den Vordergrund gestellt und

Unterschiedliche Methoden der Vermittlung zusammengetragen, wie z.B. fächerübergreifende Projekte.

Damit sich die Teilnehmenden ein Bild machen konnten, wie man praktisch und eindrucksvoll BNE im Bereich Artenschutz vermitteln kann, gab das Pädagogik-Team Einblicke in ihre Lernmodule zum Thema Raubkatzen und Affen. Als etwas Besonderes erlebten die Teilnehmenden die Tour im offenen Jeep zu den Bisons und Wapiti-Hirschen. Dieser Ausschnitt aus dem Modul „Ursprüngliches Nordamerika und Artenschutz“ konnte den Gedanken von BNE durch das Erleben und Beobachten der Tiere anschaulich vermitteln.



Bisons im Serengeti-Park © Serengeti-Park

Aktualisierte und erweiterte Neuauflage des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

Seit 2007 gibt es den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (OR). Er dient der Orientierung bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Ganztagsprogrammen, der Qualitätssicherung und der Kooperation mit außer-

schulischen Partnern.

Der erweiterte und aktualisierte Entwurf wurde am 06. Juni 2014 vom Schulausschuss der KMK zur Anhörung freigegeben und steht nun der (Fach-)Öffentlichkeit zur Kommentierung zur Verfügung. Kommentare und Rückmeldungen können an orientierungsrahmen@engagement-global.de gesendet werden.

Hier gelangen Sie zum Download des Dokuments: www.globaleslernen.de

Internationaler Austausch an der KBS Nordhorn („Umweltschule in Europa“/ „Internationale Agenda 21-Schule“)

An der KBS Nordhorn fand ein Schüleraustausch zum Thema Nachhaltigkeit zwischen polnischen und deutschen Schülern statt. Einen Zeitungsbericht aus den Grafschafter Nachrichten vom 12.05.2014 finden Sie hier: [Bericht](#)



Gemeinsame Radtour © Jörg Voßkamp

Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm ENSA



Bis zum 30. September 2014 können sich Schulpartnerschaften mit Schulen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa für eine finanzielle und inhaltliche Förderung durch das ENSA-Programm bewerben. Anträge können von allen weiterführenden Schulen in Deutschland und Eltern-/ Fördervereinen sowie Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Kooperation mit diesen Schulen gestellt werden.

<http://ensa-programm.com/>

Bildung trifft Entwicklung - Globalisierung zum Anfassen

Das Programm "Bildung trifft Entwicklung", kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten der Lernenden schlägt. Fragen globaler Entwicklung, die zunächst weit entfernt erscheinen, werden anhand praktischer Erfahrungen anschaulich und begreifbar gemacht. BtE ermutigt Menschen jeden Alters, sich offen und achtsam auf die Welt einzulassen, kritisch

nachzufragen und sich für soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Problemlösungen im Kleinen wie im Großen einzusetzen. Das Programm vermittelt Referentinnen und Referenten an Kindergärten, Schulen, Hochschulen und andere Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung. Zum Kreis der Referierenden gehören aus dem Ausland zurückgekehrte Entwicklungshelfer und -helferinnen, weitere Fach- und Nachwuchskräfte aus

der Entwicklungszusammenarbeit und Personen aus den Partnerländern. BtE unterstützt zudem die Gestaltung von Projekttagen oder Aktionen und bietet thematische Fortbildungen für Lehrende, Erziehende und andere Interessierte. Der folgende Link führt zu den Infoseiten zu "Bildung trifft Entwicklung".

www.bildung-trifft-entwicklung.de/bte/

„Voll Global! Ein VEN-Comic zum Globalen Lernen“

Auf 16 Seiten veranschaulicht der Comic „Voll Global!“, was sich hinter dem Konzept des Globalen Lernens verbirgt, und wie es ganz praktisch umgesetzt werden kann: in der Schule, der Stadt oder auch am Abendbrottisch. Die Leser_innen begleiten zwei Schüler_innen, Aylin und Leon, auf ihrer Entdeckungsreise ins „Globale Lernen“, bei der sie sich mit weltweiten Zusammenhängen auseinandersetzen, verschiedene Methoden ausprobieren und Menschen, die sich für globale Gerechtigkeit engagieren, kennenlernen. Die Geschichte wird

ergänzt durch zusätzliche Erläuterungen, die die zentralen Inhalte, Ziele und Prinzipien des Globalen Lernens zusammenfassen.

Der Comic richtet sich an Multiplikator_innen, Referent_innen, Lehrkräfte und Schüler_innen ab der 7. Klasse, er ist online lesbar [Download](#) und gedruckt erhältlich: Einzelhefte gegen Übernahme der Versandkosten und einer Schutzgebühr in Höhe von 1 EUR pro Heft, bei größeren Mengen ist die Schutzgebühr verhandelbar.

Bestellungen und weitere Informationen bei: Timo Holthoff / Marion Rolle, VEN-Fachstelle Globales Lernen, Perspektive-global@ven-nds.de, Tel. 0511-2791032, www.ven-nds.de.



BundesUmweltWettbewerb 2015: Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

Auf geht's ins 25. Wettbewerbsjahr!

Der BUW ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für engagierte, talentierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren mit Interesse an umweltrelevanten Themen. Ziel des BundesUmweltWettbewerbs (BUW) ist die Förderung des Umweltwissens sowie die Kreativität und Eigeninitiative junger Menschen mit Engagement

im Umweltbereich.

Was ist die Aufgabe?

Die Aufgabe ist es, Ursachen und Zusammenhänge eines Umweltproblems zu untersuchen. Dem Problem soll gemäß dem BUW Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ entgegen gewirkt werden, indem Lösungswege entwickelt, möglichst in ersten Schritten umgesetzt und in einer Projektarbeit schriftlich dokumentiert werden. Das Thema ist frei wählbar. Ökologische,

ökonomische, soziale, kulturelle und technische Zusammenhänge der Umweltprobleme sollen in der Arbeit dargestellt und Problemlösungen im Sinne eines gesellschaftlich verantwortlichen und nachhaltigen Handelns entwickelt werden.

Wie erfolgt die Teilnahme am BUW?

Online-Anmeldung und Einreichung der Projektarbeit über die BUW-Webseite www.bundesumweltwettbewerb.de

Buchtipp: Undine Westphal – Imkern mit Kindern und Schülergruppen

Dr. Otto Boecking

LAVES – Institut für Bienenkunde Celle

Früher war Imkerei eher etwas für ältere Herren, die mit Imkerpfeife im Mund unter ihrem Imkerschleier versteckt sich im Bienenhaus mit ihren Bienen alleine beschäftigten. Kinder kamen allenfalls dann mit Bienen in Kontakt, wenn ihr Lehrer oder der Dorfpfarrer Bienen hielt. Das steigerte noch das Mystische um diese ausgefallene Beschäftigung. Gefesselt von den besonderen Gerüchen und dem Gesumme der Bienen stand man als Kind allenfalls staunend daneben.

Das war einmal. Heute öffnet sich diese phantastische Welt für eine stetig steigende Zahl von begeisterten Menschen – Jung und Alt. Und auf einmal zeigt sich, dass es gar nicht so schwer ist diese friedvollen Lebewesen zu führen, was man Imkern nennt. Will man das Wissen dann an Kinder weitergeben, braucht man Anleitungen und Tipps. Das bietet das vorliegende Buch einer mit Kindern erfahrenen Imkerin. Schritt für Schritt ist alles Notwendige erklärt und mögliche besondere Situationen, die man mit Kindern an den Bienenvölkern erleben kann,

bedacht. Viele Tipps für das Imkern mit Kindern, die begeistert werden und dennoch das richtige Imkern lernen sollen. Dabei verspricht dieses Buch, dass Sie durch die Wissensvermittlung und das sehr korrekte Arbeiten automatisch ein besserer Imker bzw. eine Imkerin werden. Davon bin ich überzeugt.

(Das Buch hat 156 Seiten diverse Fotos und Abbildungen. Es kostet 25,95 plus Porto und Verpackung und ist zu beziehen bei Undine Westphal unter undine@noergelsen.de)

Sekundarstufe II Einstieg in das Thema kulturelle und biologische Vielfalt (Broschüre)

Jonas Schubert,

Referent für Kinderrechte /
Recht auf eine gesunde Umwelt

Wir möchten Ihnen die Broschüre „Vielfalt als Chance – Kinder haben das Recht auf eine nachhaltige Entwicklung“ vorstellen.

„terre des hommes“ unterstützt seit vielen Jahren Projekte, die zum Erhalt von biologischer und kultureller Vielfalt beitragen. Die vorliegende Broschüre trägt die in der gemeinsamen Arbeit mit

Partnerorganisationen weltweit gesammelten Erfahrungen auf anschauliche Weise zusammen und verbindet sie mit einem Plädoyer für das Entwicklungsprinzip Vielfalt. Im Mittelpunkt der Broschüre stehen die Lebenssituationen der Kinder und ihr Recht auf eine gesunde Umwelt. Die Leser erfahren von den Auswirkungen der Waldrodung auf die traditionelle, medizinische Versorgung in Mosambik sowie vom Vorteil des Anbaus verschiedenster Getreide-

und Kartoffelsorten in Peru angesichts der Klimaerwärmung. Dank ihrer Anschaulichkeit eignet sich die Broschüre auch für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II zum Einstieg in das Thema kulturelle und biologische Vielfalt. Kinder und Jugendliche sollen darin bestärkt werden, ihr Lebensumfeld in einer Weise zu gestalten, die natürliche und kulturelle Lebensgrundlagen bewahrt.

Die Broschüre kann bei logistik@tdh.de bestellt werden

Innovationspreis für Schulgeographie 2015

Im Namen der Professor Dr. Frithjof Voss-Stiftung für Geographie ruft der Verband Deutscher Schulgeographen zur Teilnahme am Innovationspreis für Schulgeographie 2015 auf

Der Preis soll eine Schule auszeichnen, die sich in engagierter Weise für die Förderung wissenschaftsnaher geographischer Bildung einsetzt.

Ausgezeichnet werden nicht Einzelpersonen, sondern Schulen als Ganzes, die sich in besonderer Weise geographischer Bildung und Nachhaltigkeitserziehung verpflichtet haben.

Widergespiegelt werden sollten Unterricht und schulische Arbeit, die in möglichst vielfacher und vielfältiger Weise Schülerinnen und Schülern, aber auch Eltern und schulischer Öffentlichkeit die

Bedeutung der Geographie für die Bewerkstelligung gegenwärtiger und zukünftiger Aufgaben verdeutlicht.

Neben dem Einsatz von traditionellen und/oder modernen Unterrichtsmethoden und Unterrichtsverfahren kann dieses u.a. auch erfolgen durch die Einbeziehung von freiwilligen Initiativen an der jeweiligen Schule, ebenso wie durch Arbeitsgemeinschaften, Wahl- oder Projektkurse.

Die Ergebnisse all dieser Bemühungen sollten für die gesamte Schulgemeinschaft verständlich aufbereitet werden und ohne große Schwierigkeiten wahrnehmbar sein.

Schulen, die sich in dieser Weise geographisch positioniert und exponiert sehen, sind herzlich gebeten, sich um den Innovationspreis zu bewerben.

Erforderlich ist dazu eine Dokumentation, aus der bisherige Aktivitäten im zuvor dargelegten Sinne ersichtlich sind und künftige Vorhaben nachvollziehbar werden.

Der auszuzeichnenden Schule winken ein gut dotierter Geldpreis zur Unterstützung weiterer Vorhaben und als sichtbare Anerkennung eine Plakette sowie die künstlerisch hochrangige Statuette der „Schönen Gaia“ als Leihgabe im mobilen Schaukasten für die Dauer von wenigstens zwei Jahren (siehe

www.erdkunde.com/info/innovationspreis/).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Verband Deutscher Schulgeographen e.V.

1. Schriftführer

Jürgen Neumann

Am Waddenberg 29,
41515 Grevenbroich

neumann.gv@t-online.de

SchulBaustelle Klima 2.0: Baustellen in Schulen als Lernorte (Unterrichtsideen)

Wenn in Schulen gebaut wird, ist das nicht nur eine Belastung, sondern auch eine Chance: Die Baumaßnahmen können pädagogisch genutzt werden, um kommende Generationen im Umgang mit

Energie und Ressourcen zu schulen. Komplexe Themen wie die Anforderungen an Energieeffizienz oder die CO₂-Emissionsverminderung werden so in den Blickpunkt gerückt.

Die Agentur SchulBaustelle Klima 2.0 hat dazu 15 praxisnahe Projektideen und über 50 themenbezogene Lernmodule erarbeitet.

<http://www.agenturschulbaustelleklima.de/>

Termine

05. – 06.09.2014

Konzeptwerkstatt Globales Lernen, Gemeinsam Werken: Vom Thema...zum Lernziel...zum Bildungskonzept

www.ven-nds.de

16.09.2014

Umweltschule-Auszeichnung im Otterzentrum Hankensbüttel

20.09.2014

Bundesumweltwettbewerb (BUW) Auszeichnungsveranstaltung in der Heinz-Sielmann-Stiftung

23.09.2014

Umweltschule-Auszeichnung in der Heinz-Sielmannstiftung Gut Herbigshagen Duderstadt

25.09.2014

Umweltschule-Auszeichnung in der Jade Hochschule Wilhelmshaven und Lernort Natur und Technik Wilhelmshaven

25. + 26.09.2014

16. Niedersächsischer Schulgeographentag an der Universität Vechta
Thema: Aktuelle Probleme in der Agrarwirtschaft Niedersachsens im Rahmen der Globalisierung.
zum Schulgeographentag

26. – 28.09.2014

4. bundesweite Tagung und Fortbildung für Pädagogen & Imker
Bienen machen Schule eine Initiative von Mellifera e.V. „Bee.cool – summend lernen“ in Trier

www.bienen-schule.de

26.09 - 12.10.2014

Tag der Regionen Niedersachsen und Bremen
Veranstaltungen

27.09.2014

Gemeinsam Wege entwickeln. Einführung in die Kollegiale Fallberatung und Vernetzungstreffen: Hannover

www.ven-nds.de

29.09.2014

Umweltschule-Auszeichnung in der Rudolf-Steiner-Schule, Freie Waldorf-Schule Lüneburg

29.09 - 12.11.2014

Bereits zum siebten Mal finden vom 29. September bis 12. November 2014 die Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" statt. Die Deutsche UNESCO-Kommission ruft Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz Deutschland auf, sich mit einem Beitrag an den Aktionstagen zu beteiligen
<http://www.bne-aktionstage.de/>

01.10.2014

RUZ Ammerland, 20jähriges Jubiläum

07.10.2014

Umweltschule-Auszeichnung im Waldpädagogikzentrum Hahnhorst, Schwaförden

07.10.2014

Fachtagung „Inklusion unterwegs – gemeinsam fahren“
Grünes Klassenzimmer Bremervörde: Klassenfahrt im Zeichen der Inklusion.
Ort: Ostel Jugendhotel, Feldstr. 9, 27432 Bremervörde

09./10.10.2014

Landestagung der außerschulischen Lernstandort in Niedersachsen in der katholischen Akademie Stapelfeld

15.10.2014

Kaffee. Kakao. Gerechtigkeit? Methoden Globalen Lernens am Beispiel des Fairen Handels: Lüneburg
www.ven-nds.de

16.10.2014

Umweltschule-Auszeichnung im Georg-Büchner-Gymnasium in Seelze

23.10.2014

Von Erfolgen und Wirkungen. Einführung in die (Selbst-) Evaluation in der Bildungsarbeit: Hannover
www.ven-nds.de

15. – 23.11.2014

Global Education Week 2014: Ernährungssicherheit - Lebensmittelverschwendung

Der BNE-Newsletter ist ein Service des Niedersächsischen Kultusministeriums. Er richtet sich an alle Lehrerinnen und Lehrer des Landes und Interessierte aus der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung. Der Informationsdienst wird automatisch an alle Schuladressen des Niedersächsischen Bildungsservers NiBiS verschickt und an alle, die sich in die Mailingliste eingetragen haben.

Impressum

Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
30159 Hannover
Email: Pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Redaktion: U. von der Heyde (NLSchB), J. Holtzhauer (MK), A. Markurth (MK) und Dr. K. Staab (NLSchB)

Haftungsausschluss: <http://www.mk.niedersachsen.de>